

EINTRACHT FRAUEN





DAS SONDERHEFT ZUM ERÖFFNUNGSSPIEL DER SAISON 2022/23



1. SPIELTAG
16. SEPTEMBER 2022 | 19.15 UHR

LOTTO
Hessen



EINTRACHT FRANKFURT – FC BAYERN MÜNCHEN



Druck für deine ELF



» Jetzt Branchenwelt
Sportvereine entdecken!

[FLYERALARM.com](https://flyeralarm.com)



GUDE EINTRACHT-FANS,

zum ersten Mal in der Geschichte dürfen wir sagen: Herzlich willkommen im Deutsche Bank Park zum Spiel unserer Eintracht Frauen! Natürlich ist nicht vergessen gegangen, dass die Adlerträgerinnen bereits zweimal in der Corona-Saison 2020/21 auf dem Stadionrasen aufgelaufen sind. Und doch kommt es heute zu einer ganz besonderen Premiere. Denn zum ersten Mal seid ihr, die Fans, mit dabei. Und das bei einer historischen Kulisse: Denn so viele Menschen wie beim heutigen Aufeinandertreffen zwischen Eintracht Frankfurt und dem FC Bayern München sind im deutschen Frauenfußball noch nie zu einem Ligaspiel gekommen!

Das Stadion im Stadtwald bot schon immer Schauplatz für Rekorde – ich erinnere mich noch gut daran, wie ich 2008 als Manager des 1. FFC Frankfurt aller Skepsis zum Trotz das Finalrückspiel im UEFA Women's Cup gegen Umeå in die große Frankfurter Arena verlegt habe. Die 27.640 Fans sorgten für einen damaligen europaweiten Rekord, ihr Fans heute für eine deutschlandweite Bestmarke! Ich bin davon überzeugt, dass diese Partie und die herausragenden Rahmenbedingungen nach der großartigen Europameisterschaft ein Signal in ein neues Wahrnehmungszeitalter des deutschen Vereinsfrauenfußball sein werden.

Zur Vorbereitung auf das bei jedem Ausgang geschichtsträchtige Spiel stellen wir euch in dieser Sonderausgabe unser gesam-

tes Team vor, sprechen mit unserem Cheftrainer Niko Arnautis und nehmen den FC Bayern München ganz genau unter die Lupe. Außerdem blicken wir auf einige historische Partien im Frauenfußball, die genau hier im Stadion stattgefunden haben, verbunden mit der einen oder anderen Kuriosität – zurück und geben einen Ausblick, welche Teams uns eigentlich sonst noch in dieser Saison erwarten.

Mit der Begegnung Eintracht Frankfurt gegen Bayern München darf auch auf dem Rasen einiges an Spannung erwartet werden, schließlich trifft der Tabellendritte der vergangenen Saison auf den Tabellenzweiten. Unvergessen sind bis heute die Bilder vom spektakulären 3:2-Sieg über den FCB im Stadion am Brentanobad vor rund elf Monaten. Mit genau diesem Kampfgeist, Willen und Zusammenhalt werden unsere Adlerträgerinnen auch heute alles dafür geben, die ersten drei Saisonpunkte im Deutsche Bank Park zu behalten und gemeinsam mit der gesamten Eintracht-Familie den ersten Sieg einer hoffentlich erfolgreichen Saison zu feiern. Viel Spaß beim Lesen, Mitfiebern, Anfeuern und nach 90 Minuten hoffentlich positivem Ausgang für unsere Adlerträgerinnen vor einer großartigen Kulisse, die in die Liga-Geschichte eingehen wird!

Ihr Siggie Dietrich

*Generalbevollmächtigter Eintracht Frankfurt Fußball AG
& Sportdirektor Frauen*



4 LIGAVORSCHAU

6 NIKO ARNAUTIS

9 NEUE TALENTE

14 UNSER TEAM

16 SPIELVORSCHAU

19 GEGNERCHECK

22 HISTORIE

24 KURIOSITÄTEN



Herausgeber
Eintracht Frankfurt Fußball AG
Im Herzen von Europa 1
60528 Frankfurt/Main

Verantwortlich für den Inhalt
Jan Martin Strasheim
Leiter Medien und Kommunikation
Eintracht Frankfurt Fußball AG
Im Herzen von Europa 1
60528 Frankfurt/Main

Redaktionsleitung
Paul Schönwetter
Mitarbeiter
Marie Huhn, Maximilian Barz,
Matthias Thoma

Fotos
Carlotta Erler, Lucas Körner, Martin Ohnesorge,
Franziska Rapp, Getty Images, imago images,
Jan Hübner, UEFA, DFB, ÖFB

Layout
media tools – business communication GmbH
www.mediatools.tv

Druck
Kuthal Print GmbH & Co. KG, Mainaschaff
Redaktionsschluss
8. September 2022

VON SIEGERINNEN UND TRAINER-DEBÜTANTEN



Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga geht in ihre 33. Saison. Während die Zweitligaaufsteiger zwei alte Bekannte sind, gibt es gerade an den Seitenlinien neue Gesichter.

Was das diesjährige Teilnehmerfeld in der Saison 2022/23 der FLYERALARM Frauen-Bundesliga angeht, erleben die Fans ein kleines Déjà-vu: Mit dem SV Meppen und MSV Duisburg steigen zwei Clubs auf direktem Wege wieder auf, während Jena und nach vielen Jahren im Oberhaus auch der SC Sand in der 2. Liga antreten werden.

Bekannte Frankfurter Gesichter



Mit den Meppenerinnen aus dem Emsland kommen zwei bekannte Frankfurter Gesichter in die Bundesliga: Kara Bathmann und Mai Hirata standen in der vergangenen Saison noch bei der U20 der SGE unter Vertrag. Die frühere FFCLerin Alexandra Emmerling hingegen zog aus Meppen weiter zu Bayer 04 Leverkusen, genauso wie Selina Ostermeier von der SGS Essen. Mit Saskia Matheis, die bis Sommer dienstälteste Frankfurterin war, bleibt eine weitere SGE-Spielerinnen nach ihrem Wechsel zum SV Werder Bremen der Liga treu. Die wohl prominentesten Neuzugängen werden in München spielen: Mit Georgia Stanway (siehe Foto) von Manchester City kommt eine englische Europameisterin und mit Tainara de Souza da Silva aus Bordeaux eine Copa-América-Siegerin – nach SGE-Verteidigerin Leticia Santos die zweite in der Liga. Die größten Umbrüche verzeichnen mit

mehr als zehn Neuzugängen der 1. FFC Turbine Potsdam und der 1. FC Köln, das jüngste Team stellt die SGS Essen mit 22 Jahren, die mit Abstand erfahrenste Mannschaft sind die Wölfinnen (26,3 Jahre im Schnitt).

Halbe Liga mit neuen Trainern und Trainerinnen

Die Hälfte der Bundesligisten präsentiert neue Gesichter an der Seitenlinie, darunter zwei Frauen, nachdem mit Anne Pochert aus Jena die in der vergangenen Saison einzige Trainerin nicht mehr dabei ist. Denn neben Eintrachts heutigem Gegner FC Bayern München mit dem Norweger Alexander Straus, der Jens Scheuer folgt, haben auch Turbine Potsdam, der SC Freiburg, Bayer 04 Leverkusen, der SV Meppen sowie der MSV Duisburg neue Trainer beziehungsweise Trainerinnen. Eine davon wird zukünftig Theresa Merk sein. Die 32-Jährige kam aus der Schweiz von den Grasshopper Zürich und folgt auf Daniel Kraus, der die U20 des VfL Wolfsburg zukünftig coachen wird. Beim Vizepokalsieger aus Potsdam folgt Sebastian Middeke auf Sofian Chahed und das Vater-Sohn-Gespann Walter und Nico Schneck sind bereits seit März bei den Zebras im Amt, werden aber erstmals im Oberhaus an der Seitenlinie stehen. Aus den Niederlanden werden sich zudem Robert de Pauw von Bayer (Vorgänger Achim Feifel wird Sportlicher Leiter) sowie Carin Bakhuis in Meppen begegnen, die Theodoros Dedes beerbt. Dienstältester Trainer ist und bleibt im übrigen Eintracht-Trainer Niko Arnautis, der bereits seit 2017 im Amt ist.

33

Die Frauen-Bundesliga startet mit dem heutigen Spiel in die 33. Saison.

4

Mal traf Laura Freigang in den vergangenen fünf Partien gegen den FCB.

5

Mal haben die Frankfurterinnen seit 1997 als 1. FFC Frankfurt ein Eröffnungsspiel in der Bundesliga bestritten. Alle davon wurden gewonnen.

23

von 44 Duellen mit dem FCB konnten die Frankfurterinnen bislang für sich entscheiden.

9

Punkte trennten die SGE als Tabellendritten und die Münchnerinnen als -zweiten zum Abschluss der Saison 2021/22.

15

Tore fielen in den vergangenen drei Partien zwischen Eintracht Frankfurt und dem FC Bayern München.

21

Scorerpunkte sammelte Lara Prašnikar in der vergangenen Saison und damit einen Punkt mehr als die zweitplatzierte Bayern-Stürmerin Lea Schüller.

2007

besiegte der 1. FFC Frankfurt ebenfalls im Eröffnungsspiel der neuen Saison den FC Bayern München zu Hause mit 5:2.

12.464

Zuschauer kamen 2014 zum Spiel des VfL Wolfsburg gegen den 1. FFC Frankfurt – Rekord bei einem Frauen-Bundesligaspiel. ... zumindest bis heute!

10

Vize-Europameisterinnen werden beim heutigen Spiel auflaufen, darunter sechs Münchnerinnen und vier Frankfurterinnen. Mit Georgia Stanway gibt es beim FCB zudem eine Europameisterin, Letícia Santos und Tainara de Souza da Silva starteten als Copa-América-Siegerinnen in die neue Saison.



„WIR WOLLEN BEGEISTERN“

Cheftrainer Niko Arnautis spricht im Interview über die Vorfriede auf die Stimmung im Deutsche Bank Park, die Favoriten in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und die Saisonziele seines Teams.

Niko, die Saison hat für euch bereits im August mit der ersten Runde in der UEFA Women's Champions League begonnen, wo ihr durch eine bittere Niederlage gegen Ajax Amsterdam leider ausgeschieden seid. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse habt ihr trotzdem aus Dänemark mitnehmen können?

Man hat in beiden Spielen gesehen, dass die Mannschaft in den vergangenen Jahren sehr gereift ist. Wir hatten uns nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder international qualifiziert und letztlich hat uns nur ein bisschen Spielglück gefehlt. Es war schön zu sehen, wie wir als Mannschaft gemeinsam alles gegeben haben. Trotz des Ausgangs war es deshalb eine großartige Erfahrung für uns, die uns zusätzlich für die kommende Saison motiviert und auf deren Basis wir die nächsten Schritte gehen wollen. Diese Erfahrungen, so bitter sie im ersten Moment auch waren, werden uns in Zukunft weiterbringen.

Nun startet endlich auch wieder der Liga-Alltag: Wie groß ist Deine Vorfreude auf das heutige Eröffnungsspiel im Deutsche Bank Park gegen den Vizemeister FC Bayern München?

Wenn man sieht, was für eine großartige Stimmung die Eintracht Fans im dänischen Hjørring geschaffen haben, kann man sich erträumen, wie die Atmosphäre im großen Stadion mit tausenden Fans sein wird. Da kann man nur

voller Vorfreude sein. Wir sind mega heiß auf dieses Ereignis und werden alles dafür tun, um wie im Vorjahr eine Überraschung zu schaffen. Wir wissen um die Größe der Aufgabe, aber werden an unsere Leistungsgrenze gehen, um

„Wir wollen begeisterungsfähigen, leidenschaftlichen und emotionalen Fußball zeigen.“

diesem großartigen Rahmen ein würdiges Spiel zu bieten.

Mit diesem Spiel wird ein neuer Zuschauerrekord in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga aufgestellt. Was bedeutet es dir, mit deinem Team in Frankfurt vor so einer Kulisse auflaufen zu können?

Vor so vielen Zuschauern zu spielen, ist das, wovon wir alle träumen. Ich denke, dass Frankfurt als Standort, unsere Fans und auch die Begegnung zwischen dem Vizemeister und Dritten den idealen Rahmen für ein solches Rekordspiel bieten. Wir werden dieses Spiel genießen und wollen die Atmosphäre aufsaugen, um dadurch noch den einen oder anderen

NIKO ARNAUTIS ...

... wurde am 1. April 1980 in Frankfurt geboren, wuchs in Hattersheim auf und wohnt seit vielen Jahren wieder in der Mainmetropole.

... ist seit September 2017 im Amt und ist damit der dienstälteste Cheftrainer der Liga.

... hat einen Bruder, Christos, der bei Eintracht Frankfurt erstmals sein Co-Trainer wurde.

Prozentpunkt draufzupacken, den wir gegen einen Gegner wie Bayern München brauchen. In jedem Fall wird es für uns alle ein herausragendes Event, auf das wir uns mega freuen.

Wie schätzt zu die Stärke der Liga in diesem Jahr ein?

Natürlich haben wir mit Bayern und Wolfsburg wie in den vergangenen Jahren zwei absolute Topfavoriten auf den Titel, die auch in diesem Jahr wieder sehr gut aufgestellt sind. Dahinter gibt es neben uns viele Teams, darunter Hoffenheim, aber auch Leverkusen, Köln oder Freiburg, die sich immer weiter professionalisieren. Spannend wird sein, wie Turbine Potsdam nach ihrem Umbruch aufgestellt sein wird. Insgesamt ist die Liga auch nach der EM in dieser Saison durch viele spannende Mannschaften in der Qualität und Breite attraktiv aufgestellt.

Welche Ziele setzt ihr euch für die neue Saison?

Wir wollen einerseits unseren bisherigen Weg bestätigen und trotz der harten Konkurrenz erneut um den dritten Platz mitkämpfen. Wir durften nun einmal international mitspielen, jetzt wollen wir umso mehr wieder dorthin. Andererseits wollen wir aber auch unsere Spielphilosophie beibehalten und weiterentwickeln. Wir wollen begeisterungsfähigen, leidenschaftlichen und emotionalen Fußball zeigen. Die Menschen, die zu uns ins Stadion kommen, sollen Lust haben, diese Mannschaft zu begleiten – am besten schon heute zum 1. Spieltag!



LOTTO hilft Hessen



Mit mehr als **48** Mio. €
pro Jahr für den Sport.



 **LOTTO**
Hessen

 [lottohessen](https://www.facebook.com/lottohessen)
www.lotto-hessen.de

JUNGE TALENTE FÜR DIE EINTRACHT

Mit fünf Neuzugängen startet Trainer Niko Arnautis in die Saison 2022/23: Torfrau **Stina Johannes (1)** und Offensivkraft **Carlotta Wamser (2)** kommen von extern, die Zwillinge **Dilara** und **Ilayda Acikgöz** sowie **Jonna Brengel** rücken von der eigenen U20 ins Erstligateam auf.



Der Transfer von Johannes, die aus Japan von INAC Kōbe an den Main wechselt, stand bereits Anfang März fest. Die 22-jährige Torhüterin komplettiert nach dem Abgang von Merle Frohms zu Wolfsburg das SGE-Torfrauen-Trio und erhält einen Dreijahresvertrag. Die gebürtige Hannoveranerin gilt als großes Torhüterinnen-Talent in Deutschland, hat von der U15 bis zur U17 alle DFB-Jugendteams durchlaufen und zählt seit Frühjahr 2021 zum erweiterten Kreis der DFB-Frauen.

Von der SGS Essen kommt die 18-jährige Carlotta Wamser zu den Adlerträgerinnen. Auch sie erhält einen Dreijahresvertrag. Die Offensivspielerin gewann 2020 die Fritz-Walter-Me-

daille in Bronze, hat inzwischen schon 42 Bundesligaspiele absolviert und dabei sechs Treffer erzielt. Seit 2021 trägt sie in der U20 das deutsche Nationaltrikot, war im Sommer Teil des WM-Kaders in Costa Rica.

Mit Jonna Brengel sowie den Zwillingen Dilara und Ilayda Acikgöz verstärken drei U-Nationalspielerinnen den Kader von Trainer Niko Arnautis. Alle drei bekommen nun die Chance, im Bundesligateam die nächsten Schritte ihrer Entwicklung zu gehen. Brengel war als Mittelfeldspielerin vergangene Saison mit neun Toren die beste Schützin der U20 der SGE. Im offensiven Mittelfeld ist auch Ilayda Acikgöz zu Hause. Die Stärken der 18-jährigen liegen vor allem in ihrer Zweikampfpräsenz und ihrer guten Technik. Ihre Schwester Dilara verstärkt als flexible Außenverteidigerin die Defensive der SGE. Die Zwillinge haben ihre Verträge jeweils bis 2025 verlängert, Brengel hat einen Kontrakt bis 2024 unterschrieben.

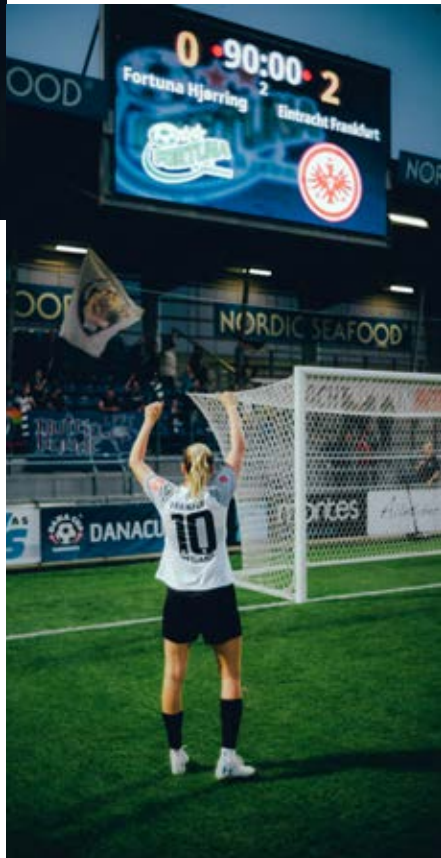


MATCHDAY SPECIAL

MATCHDAY SPECIAL

SNOOD
BLACK

12€



INTERNATIONALER TRAUM GEPLATZT

Ein Fallrückzieher in der Nachspielzeit, bitterer hätte die internationale Reise für die Eintracht Frauen kaum enden können. Beim Champions-League-Miniturnier in Dänemark setzten sich die Adlerträgerinnen beim europäischen Debüt unter dem Adlerdach zunächst souverän mit 2:0 gegen den Gastgeber Fortuna Hjørring durch.

Im Finale gegen den niederländischen Vizemeister Ajax Amsterdam dominierte die SGE ebenfalls das Spiel über weite Strecken, den Einzug in die Playoffs durften nach einem 1:2 aber die Niederländerinnen feiern. Doch nach dem bitteren Ausscheiden war allen Beteiligten klar: Wir werden wiederkommen! Am besten schon in der nächsten Saison.



1. SPIELTAG

FREITAG, 16.9., 19.15 UHR

Frankfurt – München

SAMSTAG, 17.9., 13 UHR

Wolfsburg – Essen

SONNTAG, 18.9., 13 UHR

Köln – Hoffenheim

Meppen – Freiburg

SONNTAG, 18.9., 16 UHR

Duisburg – Leverkusen

Bremen – Potsdam

**FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA**



Datum	Uhrzeit	Spieltag	Gegner	Ort	Ergebnis
16.09.22	19.15	BL 1.	FC Bayern München	H	
25.09.22	16.00	BL 2.	Sport-Club Freiburg	A	
02.10.22	*	BL 3.	SV Werder Bremen	H	
16.10.22	*	BL 4.	SGS Essen	A	
23.10.22	*	BL 5.	MSV Duisburg	H	
30.10.22	*	BL 6.	TSG Hoffenheim	A	
06.11.22	*	BL 7.	1. FC Köln	H	
27.11.22	*	BL 8.	Bayer 04 Leverkusen	H	
04.12.22	*	BL 9.	VfL Wolfsburg	A	
11.12.22	*	BL 10.	Turbine Potsdam	H	
05.02.23	*	BL 11.	SV Meppen	A	

Datum	Uhrzeit	Spieltag	Gegner	Ort	Ergebnis
12.02.23	*	BL 12.	FC Bayern München	A	
05.03.23	*	BL 13.	Sport-Club Freiburg	H	
12.03.23	*	BL 14.	SV Werder Bremen	A	
19.03.23	*	BL 15.	SGS Essen	H	
26.03.23	*	BL 16.	MSV Duisburg	A	
02.04.23	*	BL 17.	TSG Hoffenheim	H	
23.04.23	*	BL 18.	1. FC Köln	A	
07.05.23	*	BL 19.	Bayer 04 Leverkusen	A	
14.05.23	*	BL 20.	VfL Wolfsburg	H	
21.05.23	*	BL 21.	Turbine Potsdam	A	
28.05.23	*	BL 22.	SV Meppen	H	

*Die Partien sind noch nicht fix terminiert

FÜNF TICKETS GEBUCHT – FÜNF MAL VERLÄNGERUNG

Die Saison 2022/23 steht auch im Zeichen der 2023 stattfindenden Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland. Während sich aus SGE-Sicht nur das deutsche Team und die Brasilianerinnen das direkte Ticket sichern konnten, haben Österreich und die Schweiz noch Chancen über die Playoffs.



Erst im Sommer stand Fußball-Europa im Zeichen der Europameisterschaft in England. Im kommenden Jahr geht es nun direkt mit dem nächsten großen Event weiter, bei dem sich diesmal die Spitze des internationalen Frauenfußballs misst: In Australien und Neuseeland findet vom 20. Juli bis 20. August 2023 die Weltmeisterschaft statt, an der erstmals 32 Nationen teilnehmen werden. Noch vor dem Saisonstart endete Anfang September die Qualifikationsphase für die europäischen Teams – für einige SGE-Spielerinnen mit einem Happy End, zwei Adlerträgerinnen scheiterten knapp.

Souverän marschiert ist das deutsche Team um die fünf Adlerträgerinnen Nicole Anyomi, Sara Doorsoun, Laura Freigang (**1, links**), Sophia Kleinherne und Sjoeke Nüsken. 27 Punkte holte die DFB-Auswahl aus zehn Spielen, einen Patzer erlaubte man sich nur bei der 2:3-Niederlage gegen Serbien. Laura Freigang steuerte fünf Tore bei und traf allein beim

8:0-Sieg über Bulgarien dreifach, Sjoeke Nüsken reihte sich mit ihrem Tor im Hinspiel gegen die Türkei ebenfalls in die Torschützinnenliste ein. Als Gruppensieger ist das Team von Martina Voss-Tecklenburg genauso wie Brasilianerin Letícia Santos durch den Sieg der Copa América im Sommer direkt für die WM qualifiziert.

Pawollek und Prasnikar verpassen Playoffs knapp

Fünf Adlerträgerinnen mit der Schweiz und Österreich müssen in die Verlängerung der Qualifikation mit den im Oktober und November stattfindenden Playoffs. Géraldine Reuteler (**2**) sammelte mit der Schweiz durch acht Siege und ein Unentschieden in zehn Spielen 25 Punkte. Dadurch kann die Nati als einer der drei besten Gruppenzweiten die erste Playoff-Runde überspringen. Die Österreicherinnen um Barbara Dunst (**3**), Laura Feiersinger, Verena Hanshaw und Virginia Kirchberger

sicherten sich durch stolze 50 Tore, zu denen Dunst fünf, Feiersinger drei und Hanshaw zwei beisteuerten, ebenfalls den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Geschlagen geben musste man sich nur dem Europameister England, dem man 0:1 und 0:2 unterlag.

Tanja Pawollek und Lara Prasnikar haben die Qualifikation hingegen knapp verpasst. Die SGE-Kapitänin, die im Sommer 2022 erstmals im polnischen Trikot auflief, wurde Gruppendritter hinter Norwegen und Belgien, genauso wie für Lara Prasnikar waren es am Ende gerade einmal zwei Punkte Rückstand auf Platz zwei. Die Slowenin hatte 18 Punkte mit ihrem Team gesammelt und hätte am Ende beim 0:0 gegen Wales letztlich nur ein einziges Tor gebraucht. Die SGE-Stürmerin erzielte in der gesamten Qualifikation acht von 21 Treffern ihres Teams. Beide Adlerträgerinnen müssen somit weiter auf ihr erstes großes internationale Turnier im Natio-Trikot warten.

UNSER TEAM



2 Abwehr
*02.12.1994
BRA | 1,63 m

LETÍCIA
SANTOS

4 Abwehr
*12.04.2000
DE | 1,69 m

SOPHIA
KLEINHERNE

12 Abwehr
*31.01.2002
DE | 1,66 m

MADELEINE
STECK

13 Abwehr
*25.05.1993
AUT | 1,76 m

VIRGINIA
KIRCHBERGER

16 Abwehr
*28.01.1999
DE | 1,74 m

JANINA
HECHLER

MITTFELD



8 Mittelfeld
*22.01.2001
DE | 1,73 m

SJOEKE
NÜSKEN

11 Mittelfeld
*14.09.2004
DE | 1,64 m

JONNA
BRENDEL

17 Mittelfeld
*06.04.2001
DE | 1,67 m

LEONIE
KÖSTER

20 Mittelfeld
*02.06.2004
DE | 1,63 m

ILAYDA
ACIKGÖZ

27 Mittelfeld
*05.04.1993
AUT | 1,67 m

LAURA
FEIERSINGER

28 Mittelfeld
*25.09.1997
AUT | 1,68 m

BARBARA
DUNST

STURM



7 Sturm
*08.08.1998
SLO | 1,71 m

LARA
PRAŠNIKAR

9 Sturm
*04.07.2001
DE | 1,63 m

SHEKIERA
MARTINEZ

10 Sturm
*01.02.1998
DE | 1,71 m

LAURA
FREIGANG

14 Sturm
*21.04.1999
SUI | 1,63 m

GÉRALDINE
REUTELER

19 Sturm
*10.02.2000
DE | 1,70 m

NICOLE
ANYOMI

TOR



1 Tor
*23.01.2000
DE | 1,77 m

**STINA
JOHANNES**



21 Tor
*12.03.2003
DE | 1,76 m

**HANNAH
JOHANN**



26 Tor
*11.02.1997
DE | 1,73 m

**CARA
BÖSL**



18 Abwehr
*20.01.1994
AUT | 1,70 m

**VERENA
HANSHAW**



23 Abwehr
*10.06.2003
DE | 1,84 m

**CAMILLA
KÜVER**



24 Abwehr
*23.03.2001
DE | 1,71 m

**ANNA
AEHLING**



29 Abwehr
*02.06.2004
DE | 1,63 m

**DILARA
ACIKGÖZ**



33 Abwehr
*17.11.1991
DE | 1,70 m

**SARA
DOORSOUN**

Nationen:
AUT – Österreich
BRA – Brasilien
DE – Deutschland
SLO – Slowenien
SUI – Schweiz



30 Mittelfeld
*01.11.2003
DE | 1,67 m

**CARLOTTA
WAMSER**



31 Mittelfeld
*18.01.1999
DE | 1,70 m

**TANJA
PAWOLLEK**

TRAINER- TEAM



**NIKO
ARNAUTIS**

Cheftrainer
*01.04.1980
DE



**CHRISTOS
ARNAUTIS**

Co-Trainer
*15.10.1983
DE



**KAI
RENNICH**

Co-Trainer
*11.04.1978
DE



**MARCEL
SCHULZ**

Torwarttrainer
*13.10.1999
DE



**FABIAN
MEIER**

Athletiktrainer
*20.03.1985
DE



**TORSTEN
SCHRÖDER**

Athletiktrainer
*21.05.1973
DE



AMBITIONIERT AUF DIE GROSSE BÜHNE

Die Münchnerinnen streben nach der Meisterschaft, die Eintracht Frauen wollen erneut um den dritten Platz mitkämpfen. Die ersten Saisonpunkte wollen beide Teams mitnehmen.

Der Dritte gegen den Zweiten der Vorsaison. Das Team mit den meisten Heimfans gegen die Mannschaft mit den meisten auswärtigen Zuschauern. Die ganz große Bühne im Deutsche Bank Park. Freitagabend. Flutlicht. Eintracht Frankfurt gegen den FC Bayern München. Die Vorzeichen für das Eröffnungsspiel der Saison 2022/23 könnten kaum besser sein.

In der vergangenen Saison gab es zwischen beiden Teams zwei umkämpfte Duelle in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga, einmal mit dem glücklicheren Ende für die SGE, einmal mit dem Jubel der Münchnerinnen. Zur neuen Saison haben beide Mannschaften wieder ambitionierte Ziele: Nach der verpassten Meisterschaft in der vergangenen Saison will der FCB neu angreifen. Die Eintracht hingegen möchte nach dem Aus-

scheiden in der Champions League so schnell wie möglich über Platz drei zurück auf die internationale Bühne. Der bestmögliche Startschuss wäre, im ersten Spiel gleich die ersten Punkte der Saison 2022/23 zu sammeln – auch wenn die SGE als Underdog ins Rennen geht.

Internationale Testspielgegner

Vier Monate sind seit dem letzten Ligaspiel Mitte Mai vergangen, die Vorbereitung war in diesem Jahr nicht nur durch die beiden Großturniere Europameisterschaft und Copa América herausfordernd. Aufgrund des Minutenspiels der UEFA Women's Champions League (UWCL) in Dänemark mussten die Adlerträgerinnen bereits Mitte August im Wettkampfmodus



1



2



3



4

sein und die Vorbereitung unterbrechen. Ein fünftägiges Trainingslager im hessischen Grünberg, bei dem das gesamte Team erstmals wieder zusammenkam, und sechs Testspiele hat das Team von Niko Arnautis trotzdem nutzen können, um sich bestmöglich auf die neue Saison vorzubereiten. Neben Testspielen gegen den Regionalligisten SV Hegnach (5:1) und die beiden B-Junioren-Teams des 1. FC-TSG Königstein (2:1) **(1)** sowie der SG Rosenhöhe (1:4), testete die SGE gegen den Ligakonkurrenten TSG Hoffenheim (2:3) **(2)** und die beiden internationalen Erstligisten FC Basel (4:1) **(3)** und Stade Reims (4:2) **(4)**.

Die Münchnerinnen haben währenddessen in ihrer Vorbereitung komplett auf Internationalität gesetzt. Zum Trainingslager ging es in die italienische Region Emilia-Romagna, Testspiele gab es gegen Spitzenteams aus England, Spanien und Italien. Beim AMOS Women's French Cup sammelten die Bayern durch Siege über den Vize-Champions-League-Sieger FC Barcelona und Manchester United, den englischen Tabellenvierten der vergangenen Saison, den ersten Titel noch vor Saisonbeginn. Im letzten Test musste man sich dem spanischen Vierten Atlético Madrid allerdings mit 0:2 geschlagen geben.

Internationalität auch an der FCB-Seitenlinie

Nachdem man in der vergangenen Saison die Meisterschaft knapp verpasste und im DFB-Pokal im Halb- sowie in der Champions League im Viertelfinale ausschied, soll Alexander Straus, der Jens Scheuer nach zwei Jahren als Cheftrainer beerbt hat, für neuen Schwung und am besten die nächsten Titel sorgen. Vier Meistertiteln und ein DFB-Pokalsieg lautet die bisherige Ausbeute des Vereins. In seiner norwegischen Heimat konnte Straus 2021 seinen damaligen Club Sandviken TF/SK Brann zur Meisterschaft führen – den ersten in der Vereinsgeschichte. Als Co-Trainer des männlichen Erstligisten Strømsgodset TF coachte er zumindest schon in der Europa League. Zum ersten Mal international beweisen muss sich der Norweger beim FCB in der kommenden Woche, wenn es in der zweiten UWCL-Runde für sein Team ins spanische San Sebastián zum Vizemeister Real Sociedad geht. Die SGE hofft dann zeitgleich, mit den ersten drei Punkten im Rücken die Vorbereitung auf den SC Freiburg zu starten.

LANGE TRADITION MIT HÖHEN UND TIEFEN

Drei Meistertitel und fünf Vizemeisterschaften seit 2015 machen klar: Der FC Bayern München ist längst an der nationalen Spitze angelangt. Zwei Halbfinal- und drei Viertelfinalteilnahmen im gleichen Zeitraum in der UEFA Women's Champions League lassen die Aussage auf ganz Europa ausweiten. Und doch ist die Geschichte des bayrischen Clubs nicht nur durch Höhenflüge geprägt – auch wenn sie mit einem solchen begann. Noch bevor der DFB Ende 1970 sein Frauenfußball-Verbot aufhob, gründete sich die Frauenabteilung des FCB. Und die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Von 1972 bis 1990 wurden die

FCB-Frauen 19 Mal in Folge Bayerischer Meister. 1976 sicherten sie sich durch einen Sieg über Tennis Borussia Berlin ihren ersten deutschen Meistertitel, auf den bis heute drei folgen sollten. Zwei Jahre nach Gründung der Frauen-Bundesliga, im Jahr 1992, ging es allerdings erstmals bergab. Es folgte der Abstieg in die Bayernliga, erst im Jahr 2000 gelang der erneute Aufstieg in die höchste Spielklasse.

Entsprechend folgte auch erst im Jahr 2000 das Premieren-Aufeinandertreffen zwischen dem damaligen 1. FFC Frankfurt und dem FC Bayern München. Die Frankfurterinnen ge-

wannen nicht nur dieses erste Duell mit 5:0 – unter anderem durch einen Doppelpack von Brigit Prinz –, der amtierende Vizemeister brauchte 16 Anläufe, um den ersten Sieg über das Team vom Main zu feiern, ein 3:2-Sieg am 12. Spieltag der Saison 2007/08. Unschöne Gedanken hat man währenddessen an den Gewinn des bislang einzigen DFB-Pokals für die Münchnerinnen: 2011/12 siegten die Bayern im Finale im Kölner RheinEnergieStadion mit 2:0 über den 1. FFC Frankfurt. Der Trost für die Frankfurterinnen: Zwei Jahre darauf klappte es mit dem insgesamt neunten Pokalgewinn der Vereinsgeschichte gegen die SGS Essen.

KADER



TOP

1	Laura Benkarth	14.10.92	1.76 m	D
22	Maria Luisa Grohs	13.06.01	1.80 m	D
33	Janina Leitzig	16.04.99	1.85 m	D
44	Cecilia Rán Rúnarsdóttir	26.07.03	1.88 m	ISL

ABWEHR

4	Glódís Perla Viggósdóttir	27.06.95	1.73 m	ISL
5	Hanna Glas	16.04.93	1.72 m	SWE
7	Giulia Gwinn	02.07.99	1.72 m	D
8	Maximiliane Rall	18.11.93	1.80 m	D
13	Tainara de Souza da Silva	21.04.99	1.74 m	BRA
14	Emilie Bragstad	16.12.01	1.88 m	NOR
30	Carolin Simon	24.11.92	1.73 m	D

MITTELFELD

3	Saki Kumagai	17.10.90	1.73 m	JPA
10	Linda Dallmann	02.09.94	1.58 m	D
12	Sydney Lohmann	19.06.00	1.76 m	D
16	Lina Magull	15.08.94	1.64 m	D
23	Karólína Lea Vilhjálmssdóttir	08.08.01	1.77 m	ISL
25	Sarah Zadrazil	19.02.93	1.68 m	AUT
27	Emelyne Laurent	04.11.98	1.63 m	FRA

ANGRIEF

9	Jovana Damjanović	24.11.94	1.70 m	SRB
11	Lea Schüller	12.11.97	1.73 m	D
17	Klara Bihl	07.12.00	1.73 m	D
20	Franziska Kett	24.10.04	1.71 m	D
31	Georgia Stanway	03.01.99	1.64 m	ENG
37	Ivana Rudelić	25.01.92	1.76 m	CRO

Nationen:

AUT – Österreich
 BRA – Brasilien
 CRO – Kroatien
 DE – Deutschland
 ENG – England
 ISL – Island
 FRA – Frankreich
 JPA – Japan
 NOR – Norwegen
 SRB – Serbien
 SWE – Schweden

VIZEMEISTER MIT NEUEM SYSTEM

Neuer Cheftrainer, neues System, bewährte Topspielerinnen: Der FC Bayern München starten mit großen Ambitionen und einem neuen Gesicht an der Seitenlinie in die Saison 2022/23.

Taktiktafel

Nach der Vizemeisterschaft in der vergangenen Saison wollen die Münchnerinnen in der neuen Spielzeit wieder angreifen: „Als Teil eines großen Clubs wie dem FC Bayern muss es immer unser Ziel sein, jeden Wettbewerb zu gewinnen, an dem wir teilnehmen“, lauteten die Einstandsworte von Alexander Straus, der im Sommer das Team von Jens Scheuer übernommen hat. In den Testspielen hat der Coach auch gleich ein neues System ausprobiert: Ein 3-4-3, in dem die beiden Flügelspielerinnen im Mittelfeld in der Rückwärtsbewegung eine Fünferkette ergänzen, brachte dem bayrischen Club schon einmal den Titelgewinn beim AMOS Women's French Cup. Im Sturmtrio kamen dabei mal die deutschen Nationalspielerinnen Dallmann, Schüller, Bühl oder Magull zum Einsatz, mit Europameisterin und Neuzugang Georgia Stanway ist eine weitere offensive Alternative hinzugekommen. In der Abwehr ist die ehemalige FFC-Spielerin Saki Kumagai gesetzt und könnte zum Beispiel von Copa-América-Siegerin und Neuzugang Tainara de Souza da Silva unterstützt werden.

Spielerin im Fokus

Im von Nationalspielerinnen gespickten Kader sticht eine besonders heraus: Lea Schüller. Die 24-jährige Torjägerin schloss sich 2020 dem bayrischen Klub an, lief seitdem in 63 Spielen auf und erzielte 47 Tore. Auch in der Nationalmannschaft beweist die gebürtige Nordrhein-Westfälin mit 26 Treffern bei 41 Einsätzen Treffsicherheit, auch wenn sie aufgrund einer Corona-Infektion große Teile der Europameisterschaft verpasste. Mit 167 Bundesligaspielen und 15 Einsätzen in der Champions-League verfügt die bei der SGS Essen ausgebildete Knipslerin trotz ihrer erst 24 Jahre über große Erfahrung. Die Krönung einer durch die Torjägerinnen-Kanone ausgezeichneten Saison 2021/22 bildeten die Wahl zur Fußballerin des Jahres durch den Verband Deutscher Sportjournalisten und den Kicker.



Nicht nur eine Torgarantin beim FC Bayern München, sondern auch in der deutschen Nationalmannschaft: Lea Schüller.

Statistiken und Serien

Fünf Mal haben die Frankfurterinnen seit Einführung der eingleisigen Frauen-Bundesliga 1997 ein Eröffnungsspiel bestritten, alle fünf haben sie gewonnen. Der FCB hingegen hat von seinen vier Saison-Eröffnungsspielen zwei siegreich beendet, zuletzt 2015 mit einem 3:1 über Turbine Potsdam. Die Münchnerinnen haben in der vergangenen Saison nur gegen zwei Vereine verloren. In der Hinrunde unterlag das damals noch von Jens Scheuer trainierte Team der SGE mit 2:3, gegen den VfL Wolfsburg musste man sich zwei Mal geschlagen geben. In 13 von 22 Spielen blieben die Münchnerinnen in der vergangenen Saison ohne Gegentor, die SGE behielt in zehn Partien die weiße Weste.



Großer Jubel beim 3:2-Heimsieg der Eintracht über die Münchnerinnen vor knapp einem Jahr.

Historische Duellbilanz

In der Frauen-Bundesliga standen sich die Frankfurterinnen und der FCB bislang 44 Mal gegenüber. 23 Mal ging das Team vom Main als Sieger vom Platz, neben drei Unentschieden siegten 18 Mal die Bayern. Im eigenen Stadion präsentierte sich die SGE stets treffsicher. In 22 Spielen schoss die Eintracht 60 Tore und kassierte nur die Hälfte an Gegentoren. Auch das Eröffnungsspiel zwischen beiden Teams 2007 entschied die Frankfurterinnen mit 5:2 für sich. In der jüngeren Geschichte haben die Gäste aus Bayern allerdings die Nase vorne. Von den vergangenen zehn Partien konnte die Eintracht nur eines gewinnen: der 3:2-Heimsieg in der Saison 2021/22.



Für Neukunden:
90€-Gutschein
für den Eintracht Frankfurt Fanshop

Für-echte-Fans-Karte. Adler-Fan-Karte.

Auch beim Bezahlen Farbe bekennen.
Mit der Deutsche Bank Card* im Eintracht-Design.
Jetzt informieren: [deutsche-bank.de/eintracht](https://www.deutsche-bank.de/eintracht)

#PositiverBeitrag

Genießen Sie die Vorteile der Deutsche Bank Card* und sichern Sie sich exklusive Fan-Erlebnisse mit einer unserer drei neuen Motivkarten für echte Eintracht Frankfurt Fans.

*Girocard/Debitkarte.

Anbieter: Deutsche Bank AG, Theodor-Heuss-Allee 72, 60486 Frankfurt am Main



**VORSTANDSPRECHER
AXEL HELLMANN**

„Dass wir nach dem Auftaktspiel unserer Männermannschaft nun auch das Auftaktspiel der Frauen in der Flyeralarm Bundesliga ausrichten und bestreiten dürfen, zeigt die tolle Entwicklung, die der Frauenfußball bei der Eintracht in den vergangenen beiden Jahren genommen hat und unterstreicht unsere Ambitionen, unseren Frauen die Plattform zu geben, die sie verdient haben. Wir freuen uns darüber, dass auch die Zuschauer die Attraktivität des Frauenfußballs längst erkannt haben, denn in diesem Spiel gegen den FC Bayern München wird der Zuschauerrekord in der Frauen-Bundesliga fallen. Der Deutsche Bank Park ist dafür die perfekte Bühne. Wir freuen uns auf einen emotionalen, stimmungsreichen und historischen Start in die neue Saison.“



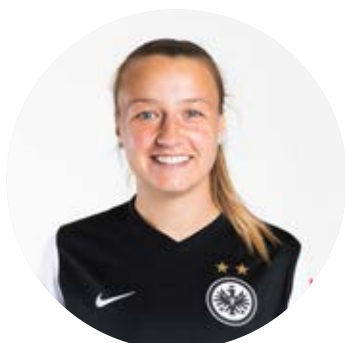
**SPORTDIREKTOR
SIEGFRIED DIETRICH**

„Ein neuer Zuschauerrekord hier im Deutsche Bank Park, wo erstmals bei einem Spiel der Eintracht Frauen sehr viele Fans unsere Adlerträgerinnen lautstark anfeuern werden – das macht unglaublich stolz. Ich bin davon überzeugt, dass diese Partie und die herausragenden Rahmenbedingungen ein Signal in ein neues Wahrnehmungszeitalter des deutschen Vereinsfrauenfußball sein werden!“



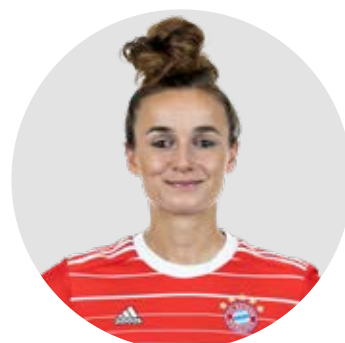
**SPORTLICHE LEITERIN FCB-FRAUEN
BIANCA RECH**

„Das Eröffnungsspiel zwischen Eintracht Frankfurt und dem FC Bayern im Deutsche Bank Park ist das richtige Signal nach der begeisternden und erfolgreichen EM im Sommer in England. Die Euphorie unter den Fans, das großes Medieninteresse müssen wir nutzen und es muss uns gelingen, die Begeisterung in die Liga hineinzutransportieren. Wir freuen uns auf eine hoffentlich große Kulisse.“



**SGE-KAPITÄNIN
TANJA PAWOLLEK**

„Es ist mir eine Ehre, Eintracht Frankfurt bei diesem Eröffnungsspiel der Saison 2022/23 aufs Feld führen zu dürfen. Vor dieser Rekordkulisse aufzulaufen, verursacht Gänsehaut – und wird uns hoffentlich beflügeln, um vielleicht erneut einen Überraschungscoup gegen Bayern wie in der Vorsaison zu landen!“



**FCB-KAPITÄNIN
LINA MAGULL**

„Eine große Arena, tausende Zuschauer, zwei Top-Teams – so eröffnet man eine Bundesliga-Saison gebührend! Wir freuen uns auf dieses Highlight, von denen es in diesem Jahr hoffentlich noch viele gibt, und wollen natürlich die drei Punkte zum Saisonstart mitnehmen.“



ZUSCHAUERZAHLEN: NEUE MESSLATTE

Acht Jahre hat er gehalten, mit dem heutigen Tag ist der Zuschauerrekord in der Frauen-Bundesliga eingestellt. Am letzten Spieltag der Saison 2013/14 waren 12.464 Zuschauerinnen und Zuschauer ins VfL-Stadion am Elsterweg gekommen, um den 1. FFC Frankfurt gegen den VfL Wolfsburg spielen zu sehen. Damals ging es im direkten Duell um die Deutsche Meisterschaft mit dem bitteren Ende für die Frankfurterinnen, denen ein Unentschieden gereicht hätte, die sich aber durch einen sehr späten Gegentreffer von Alex Popp mit 1:2 geschlagen geben mussten und so auf den letzten Schritten noch von der Tabellenspitze verdrängt wurden. Mehr Menschen waren seitdem in kein deutsches Stadion zu einem Frauen-Bundesligaspiel gekommen – bis zum heutigen Eröffnungsspiel der FLYERALARM Frauen-Bundesliga der Saison 2022/23 im Deutsche Bank Park gegen den FC Bayern München. Bereits in der vergangenen Saison war Frankfurt Spitzenreiter der Zuschauerertabelle (siehe Tabelle).

Andere Nationen haben in ihren Ligen bereits das eine oder andere Highlightspiel mit Rekordzahlen in den vergangenen Jahren vorweisen können: So verfolgten im April 2019 insgesamt 25.907 Zuschauer das Ligaspiel zwischen beiden französischen Spitzenteams Olympique Lyon und Paris St. Germain, in Italien kamen einen Monat zuvor rund 39.000 zum Duell zwischen Juventus Turin und dem SC Florenz, im gleichen Monat verfolgten in Spanien sogar über 60.700 Menschen das Ligaspiel Atlético Madrid gegen den FC Barcelona von den Rängen. Ebenfalls in Spanien wurden in der vergangenen Saison für den offiziellen Zuschauer-Weltrekord im Frauenfußball neue Maßstäbe gesetzt: Im Stadion Camp Nou sahen 91.553 Menschen den 5:2-Erfolg des katalanischen Teams im Viertelfinal-Rückspiel

der UEFA Women's Champions League gegen Real Madrid, im Halbfinale gegen den VfL Wolfsburg kamen sogar 91.648 Fans. Der inoffizielle Rekord liegt übrigens bei 110.000 Zuschauenden – bei der nicht anerkannten WM 1971 im mexikanischen Aztekenstadion zwischen dem Gastgeber und Dänemark.

ZUSCHAUERZAHLEN IN DER FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA 2021/22

Verein	Schnitt	Gesamt
Eintracht Frankfurt	1.580	17.380
VfL Wolfsburg	1.219	13.409
1. FFC Turbine Potsdam	1.202	13.222
1. FC Köln	960	10.564
SGS Essen	835	9.188
FC Bayern München	827	9.101
SC Freiburg	758	8.343
SC Sand	753	8.283
TSG Hoffenheim	626	6.884
SV Werder Bremen	365	4.017
Bayer Leverkusen	333	3.665
FC Carl Zeiss Jena	274	3.015

REKORDE, FINALS UND PREMIEREN

Frauenfußball im Frankfurter Stadion im Stadtwald? Den gab es schon öfter – mal mehr, mal weniger erfolgreich: Wir blicken auf einige geschichtsträchtige Partien zurück.



Das Finalrückspiel des UEFA Women's Cup 2008 fand vor einer damaligen Rekordkulisse statt.

Das Frankfurter Stadion scheint für Rekorde im Frauenfußball gemacht zu sein. Vor mehr als 14 Jahren, im Mai 2008, bot es Schauplatz für einen zu diesem Zeitpunkt Besucherrekord im europäischen Frauenvereinsfußball. Der damalige 1. FFC Frankfurt besiegte den schwedischen Verein Umeå IK im Finale des UEFA-Cups nach einem 1:1 im Hinspiel mit 3:2. Zum Endspiel kamen 27.640 Zuschauer in die damalige Arena und sorgten für eine bis dato nie dagewesene, stimmungsvolle Kulisse, nachdem FFC-Manager Siegfried Dietrich die

Partie allen Zweiflern zum Trotz in den Stadtwald verlegt hatte.

Auch bei der heimischen Frauen-WM 2011 war das Stadion Schauplatz für das Weltturnier. Neben zwei Vorrundenspielen – Deutschland gegen Nigeria (1:0) sowie Äquatorialguinea gegen Brasilien (0:3) – und dem Halbfinale zwischen Japan und Schweden (3:1) wurde auch das Endspiel in Frankfurt ausgetragen. 48.817 Besucherinnen und Besucher wollten das Duell zwischen dem großen Favoriten USA und Japan im Frankfurter Stadtwald sehen, womit das Finale ausverkauft war. Der japanische Underdog sollte sich in einem hochklassigen Spiel nach Elfmeterschießen mit 3:1 durchsetzen. Den entscheidenden Elfmeter verwandelte im Übrigen Saki Kumagai, die im Anschluss an das Turnier zum 1. FFC Frankfurt wechselte – und mittlerweile nach titelreichen Jahren bei Olympique Lyon für den heutigen SGE-Gegner FC Bayern München aufläuft.

Premierenpflichtspiel der SGE im Deutsche Bank Park

Jahre später sollte der Deutsche Bank Park eine weitere Premiere erleben: Nach einer

kurzfristigen örtlichen Verlegung – pandemiebedingt leider nur mit wenigen Zuschauern – spielten die Adlerträgerinnen in ihrem ersten Pflichtspiel 2020 als SGE im Deutsche Bank Park gegen den SV Werder Bremen. Eine Premiere, die dem Team von Niko Arnautis glückte: 5:1 hieß es am Ende gegen den damaligen Aufsteiger, Géraldine Reuteler durfte das erste Frauen-Tor der SGE im Stadion erzielen.



Fünf Mal durften die Eintracht Frauen 2020 im Deutsche Bank Park jubeln – leider vor leeren Rängen.

Das zweite Spiel der Adlerträgerinnen im Deutsche Bank Park während der Saison 2020/21 verlief aus sportlicher Sicht weniger rund. 2:3 verlor die SGE ihre Generalprobe gegen den VfL Wolfsburg sieben Tage vor dem Pokalfinale gegen die Wölfinnen. Auch diese Begegnungen mussten aufgrund von COVID-19 ohne Fans stattfinden. Die Premiere mit Fans wird nun beim heutigen Saison-Eröffnungsspiel gegen die FCB-Frauen nachgeholt!



Verwandelte im ausverkauften Haus den entscheidenden Elfmeter und machte Japan zum Weltmeister: Saki Kumagai.

WIMPELSAMMLUNG

Der 1. FFC Frankfurt ist bis heute einer der erfolgreichsten Vereine im deutschen Frauenfußball. Zum 1. Juli 2020 fusionierten der FFC mit der Eintracht – und bereicherte die SGE-Titelsammlung um einige Trophäen: Unsere Frauen sind 4 x Europapokalsieger, 9 x DFB-Pokalsieger und 7 x Deutscher Meister. Für das Saisonöffnungs-Magazin haben die Kollegen des Museums mal im Archiv des FFC und der Eintracht gestöbert und einige besondere Wimpel gefunden.

TAUSCHWIMPEL HSV

Tja, bislang hat der HSV immer graue Haare bekommen, wenn er sich an das Männerpokalfinale 1974 erinnert hat. Das hat die SGE nämlich mit 3:1 gewonnen. Noch bunter lief es bei den Frauen: Das DFB-Pokalfinale 2002 gewann der 1. FFC gegen den HSV 5:0. Birgit Prinz (3), Renate Lingor und Nia Künzer erzielten die Treffer für Frankfurt.



TAUSCHWIMPEL MONTPELLIER HSC

Das Europapokal-Halbfinale 2005 war eine hochspannende Angelegenheit. Am 20. November 2005 unterlag der FFC der Mannschaft von Montpellier HSC mit 0:1. Doch im Rückspiel gewannen die Frankfurterinnen durch Treffer von Sandra Smisek (2) und Renate Lingor mit 3:2, die Treffer für Montpellier erzielte Ludivine Diguelman. Frankfurt stand im rein deutschen Finale gegen Turbine Potsdam und holte den Pott.



SCHWARZER TAG FÜR FRANKFURT

Darauf möchten wir eigentlich nicht näher eingehen... Am 29. April 2006 traf der 1. FFC Frankfurt im DFB-Pokal-Finale im Olympiastadion auf Turbine Potsdam. Die Turbinen gewannen das Endspiel mit 2:0. Danach kickten die SGE-Männer im Finale gegen den FC Bayern und unterlagen ebenfalls, mit 0:1. Ein schwarzer Tag für Fußballfrankfurt!

NEUER NAME

2020 wurde aus dem 1. FFC Frankfurt Eintracht Frankfurt, und die erreichte gleich im ersten Jahr das DFB-Pokalfinale. Die Eintracht bot eine sensationelle Leistung und unterlag den Frauen des VfL Wolfsburg erst in der Verlängerung unglücklich mit 0:1.



FREUDE 2015

Die Männer der SGE haben 1990 in Brøndby IF eine gehörige Klatsche erlebt, in der ersten Runde gab es einst in Kopenhagen ein 0:5. Die Frauen haben das 2015 gerächt und im Halbfinale der UEFA Women's Champions League (UWCL) gegen die Däninnen mit 6:0 gewonnen. Bereits das Hinspiel ging 7:0 für die Hessinnen aus ...

Nach den 13 Toren gegen Brøndby standen wir im Finale. Da wartete 2015 der Topklub Paris Saint-Germain. Celia Sasic brachte den FFC im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Park vor mehr als 17.000 Zuschauern in der 32. Minute in Führung. Die Französinnen konnten noch vor der Halbzeitpause ausgleichen. Den vielumjubelten Siegtreffer erzielte Mandy Isacker in der zweiten Minute der Nachspielzeit!



ACHTELFINALE

Das Achtelfinale der Frauen Champions League 2011/12 hingegen bleibt in guter Erinnerung. Am 2. November 2011 gewannen wir das Heimspiel gegen Paris Saint Germain mit 3:0. Spannend wurde es im Rückspiel, doch Paris kam nur zu einem 2:1. So marschierten die Frauen des FFC weiter – übrigens bis ins Finale!

CHAMPIONS-LEAGUE-START

Der Start in die UWCL-Saison 2022/23, der ersten Teilnahme seit 2016 und ersten unter dem Adlerdach überhaupt, war verheißungsvoll, der Tauschwimpel erinnert an den 2:0-Erfolg bei Fortuna Hjørring. Ein Doppelschlag gleich zu Beginn durch Lara Prasnikar (15.) sowie ein Eigentor (18.) brachte die Eintracht auf die Siegerinnenstraße. Drei Tage später im Finale des Minitorniers trafen die Eintracht Frauen auf Ajax Amsterdam. Den Wimpel von dem Spiel haben wir auch, den möchten wir aber nicht zeigen. Denn da endete die UWCL-Reise 2022/23 auf bittere Weise in der Nachspielzeit ... Daher: Auf ein Neues im kommenden Jahr!



NEUE GESICHTER IN DER U20



Neben Cheftrainer Stefan von Martinez sind die U20-Frauen auch mit vier externen Neuzugängen und siebenfacher Verstärkung aus der eigenen U17 in die 2. Frauen-Bundesliga gestartet.

Bereits Ende August ist die zweite Frauen-Mannschaft von Eintracht Frankfurt in die neue Saison in der 2. Frauen-Bundesliga gestartet. Auf und abseits des Platzes gab es dabei gleich mehrere Veränderungen: Stefan von Martinez heißt der neue Coach, der ab sofort das Zweitliga-Team anführt. Der 38-Jährige war seit 2014 bereits in mehreren Jugendteams des 1. FFC Frankfurt und der Eintracht tätig und zuletzt als Co-Trainer für die Herren-Hessenliga-Mannschaft von Rot-Weiß Walldorf mitverantwortlich. Als weiteres neues Gesicht unterstützt Monika Kunzelmann, die zuvor im Herren-Handball bei der HSG Wetzlar tätig war, das Team als Athletiktrainerin.

Auch das Team selbst hat sich zur neuen Saison verändert: Mit Emily Wallrabenstein hat sich eine amtierende Deutsche U17-Meisterin und

-Europameisterin der Eintracht angeschlossen, die vorher für die U17 des HSV auflief. Ebenfalls aus Hamburg ist U19-Nationalspielerinnen Sophie Nachtigall an den Main gewechselt, die 2021 zu Hamburgs Jugendspielerin des Jahres gewählt wurde. Bereits Erfahrungen in der 2. Frauen-Bundesliga gesammelt hat die offensive Mittelfeldspielerin und deutsche U17-Nationalspielerin Marina Scholz, die vom 1. FC Nürnberg kam. Die Vierte im Bunde, Georgia Stanti, ist ebenfalls U17-Nationalspielerin und gehörte durch ein Zweitspielrecht bereits in der vergangenen Rückrunde der U17 der SGE an, konnte aufgrund einer Verletzung aber noch nicht ihr Debüt feiern. Aus der U17 der Eintracht, die in der vergangenen Saison nur knapp die Deutsche Meisterschaft verpasst hat, haben sich Torhüterin Nele Janek, die Abwehrspielerinnen Kim Priesnitz und Mina Matijevic sowie Lisa Berger, die bislang im Mittelfeld und Abwehr eingesetzt wurde, dem Zweitliga-Team angeschlossen. Offensiv hat sich die U20 aus dem eigenen Nachwuchs durch Sarah Preuss, Dritte der Torschützinnenliste der Staffel Süd mit 17 Toren, Kapitänin Sarah Wiesner und die 14-fache Torschützlerin Sarah Khalifa verstärkt.



Die beiden Neuen im Trainerteam: Cheftrainer Stefan von Martinez und Athletiktrainerin Monika Kunzelmann.



Mitte: Sarah Khalifa (l.) und Sarah Wiesner (r.) sind zwei von sieben SGE-Spielerinnen, die zur neuen Saison den Sprung aus der U17 in die U20 geschafft haben.

Rechts: Sophie Nachtigall kam genauso wie Neuzugang Emily Wallrabenstein im Sommer aus Hamburg.

DREI FRAGEN AN STEFAN VON MARTINEZ

Inwiefern habt ihr euch mit den vielen Neuzugängen schon als Team zusammengefunden?

Ich bin positiv überrascht, wie schnell das Team zusammengewachsen ist. Die Spielerinnen untereinander haben sich von Anfang an richtig gut verstanden und sind von Spiel zu Spiel mehr zusammengewachsen. Man sieht es an Kleinigkeiten: Zum Beispiel hat die Mannschaft von sich aus begonnen, vor jedem Spiel in der Kabine gemeinsam zu „Im Herzen von Europa“ zu singen. Daran sieht man den Spirit, der sich im Team entwickelt hat.

Was nehmt ihr euch für die Saison 2022/23 in der 2. Frauen-Bundesliga vor?

Natürlich wollen wir Spiele gewinnen – das will jede Mannschaft. Mein persönliches Ziel ist es, mit den Mädels eine gewisse Konstanz zu entwickeln, um die Ausschläge nach unten möglichst abzustellen. Nach der vergangenen Saison wollen die Mädels natürlich wieder nach oben spielen, uns ist aber bewusst, dass es eine lange und schwierige Saison wird, in der wir mit unserem jungen Team gefordert sein werden.

Welche sind für dich die wichtigsten Attribute, die du mit deinem Team verkörpern möchtest?

Wir wollen versuchen, uns in unserer Spielweise an unserer ersten Frauenmannschaft, aber auch den Männern der Eintracht zu orientieren. Damit meine ich Attribute wie den absoluten Willen, den Ball zu gewinnen, den Gegner zu ärgern und die Zweikämpfe anzunehmen. Diese Lust nach Siegen wollen wir unabhängig von der Aufstellung in jedem Spiel zeigen.



LOTTO
HEIMTRIKOT
2022/23

AB 16.09. ERHÄTLICH



FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA



ALL YOU NEED IS
LIVE

ALLE SPIELE
NUR BEI MAGENTA SPORT

Mehr Infos unter
magentasport.de



Erleben,
was verbindet.